

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

von dieser welte on rü-
we vnd on bichte ge-
scheiden were. **W**nd
alle blüt wemtent. **E**y
enkündent vnsern her-
ren mit bitten. **D**as er
sich vber in erbarmete.
das er behalten würde.
Das bewiset vns her
Salomon. **W**nd sprichet
Got erhöre den
mennichs gebet. noch
onymet kein gobe we-
der silber noch golt dz
ennag dem den sinder
mit erlösen an dem yru-
welichen tage. **I**n
dem andern mole komet
er also on wiser künig
dem nit verborgen mag
sin. **A**lso der pphet
sprichet in dem salter.
Er durch vort alle hertzen
on vnd aller der lüte
herren sint ym geoffen-
barret. **I**n dem
dritten mole komet er
also ein verichter richter
der koms Dinget
wil vngelonet lassen
es sye gut oder böse.
Wnd das bewiset vns
sanctus **D**anlus in

24
sprichet also. **I**n die
müßent alle ston vor
dem gericht gotes vn
vnser yeglicher müße
nemen den lone. **D**en
er verdienet hat. **E**s
sie gut oder böse. **W**on
dem yruwelichen ge-
richte. **S**prichet st
Breygog. **E**ya lüte ent
ist der weg der sünd.
Wenne der richter stat
vor der ture vnd ist
erzornet vnd ist yru-
welichen anzusehende.
Die sünde stat zu der
rechten hant vnd rü-
get den menschen. **W**nd
stont die tufel zu der
linken hant vnd trin-
kent den sinder in die
helle. **D**ie welt prun-
vet vzwendig. **E**s wer
vnmüglich das sich ie-
man do vor mocht ver-
bergen oder onhalten.
Es ist ouch vnlidenlich
das sich ieman do erseh-
ene. **S**o begierent die
lüte zu sterben. **S**o fluch-
et der tod von in. **W**nd
sprechent sy dann vnd
die berg das sy off sie